



**Öffentlicher Personennahverkehr;  
Finanzierung der Schnellbuslinie "eXpresso" im Jahr 2011**

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis beteiligt sich im Jahr 2011 mit maximal 120.000 EUR am Defizit für die Schnellbuslinie „eXpresso“ unter der Voraussetzung, dass das restliche Defizit von den beteiligten Städten und Gemeinden gemeinsam mit der RSV übernommen wird.

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

|                 |                 |                                                         |                  |
|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------------|------------------|
| Gesamtkosten:   | 758.000 EUR     | Kostenanteil Landkreis:                                 | max. 120.000 EUR |
| Finanzposition: | 1.7920.7150.000 | Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2011 eingeplant |                  |

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Bei der Schnellbuslinie „eXpresso“ hat sich – infolge der Wirtschaftskrise – die Fahrgast- und Einnahmesituation im Jahr 2009 erheblich verschlechtert. Dieser Trend setzte sich auch in den ersten Monaten dieses Jahres fort. Zur Begrenzung des durch die Finanzierungspartner (Städte Reutlingen und Pfullingen, Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach, RSV und Landkreis Reutlingen) zu tragenden Defizits sind kostenreduzierende Veränderungen des Fahrplanangebots des „eXpresso“ ab Dezember 2010 unumgänglich. So entfällt die – schlecht ausgelastete – letzte Abendfahrt (Reutlingen ab 22:00 Uhr, Flughafen an 22:43 Uhr, Flughafen ab 22:44 Uhr, Reutlingen an 23:28 Uhr). Die erste morgendliche Fahrt und die vorletzte Abendfahrt bleiben erhalten, werden aber durch eine teilweise Integration in die RSV-Linie 3 weiter optimiert.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Defizit 2009 und Entwicklung der Fahrgastzahlen Januar bis Mai 2010**

Wie berichtet (KT-Drucksache Nr. VIII-0112), konnte der „eXpresso“ im Jahr 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre nicht fortführen. Im Jahr 2009 nutzten 101.203 Fahrgäste den „eXpresso“ für die Fahrt zum Stuttgarter Flughafen bzw. zur Messe Stuttgart. Das war ein Rückgang um 13,8 % im Vergleich zum Jahr 2008. Auch die Einnahmen lagen im Jahr 2009 mit 330.316 EUR um 8,3 % unter dem Vorjahr. Dementsprechend stieg das Defizit von 250.000 EUR im Jahr 2008 auf 354.600 EUR im Jahr 2009 an.

Diese Rückgänge sind umso schmerzlicher, als der Kreistag im Juli 2008 beschlossen hat, das Fahrplanangebot des „eXpresso“ ab 2009 um 2 weitere Fahrtenpaare am Abend zu ergänzen.

Dieser negative Trend setzte sich leider auch in den ersten Monaten dieses Jahres fort. So gingen die Fahrgastzahlen im Zeitraum vom Januar bis Mai 2010 um 9,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Die Fahrgeldeinnahmen lagen um 2,7 % unter denen des Vorjahreszeitraumes.

## **2. Fahrgastzählung im April 2010**

Vor diesem Hintergrund verständigten sich die Finanzierungspartner darauf, die Einnahme- und Ausgabeseite beim „eXpresso“ nochmals kritisch auf Optimierungsmöglichkeiten zu überprüfen. Deshalb führte die RSV im kompletten April 2010 eine fahrtengenaue Fahrgastzählung der Fahrgäste zwischen Gniebel und Flughafen/Messe durch. Ergebnis war, dass der „eXpresso“ – mit Ausnahme der ersten morgendlichen Fahrt und der beiden Anfang 2009 eingeführten Abendkurse – über den gesamten Tag hinweg eine gleichmäßige, gute Auslastung aufweist.

Der „eXpresso“ befördert mit seiner ersten Hinfahrt (Pfullingen ab 04:32 Uhr, Flughafen an 05:20 Uhr) Berufspendler und bedient die Frühflüge am Stuttgarter Flughafen (u. a. den ersten Flug nach Berlin). Demgegenüber wird die Rückfahrt (05:21 Uhr ab Flughafen) so gut wie nicht nachgefragt. Daraus ergab sich folgendes Einsparpotenzial: Der „eXpresso“ kann künftig auf dieser ersten Rückfahrt ab Gniebel als RSV-Linie 3 geführt werden; dies bedeutet einige Zustiegsmöglichkeiten mehr und eine um 5 Minuten längere Fahrzeit auf dieser ersten Rückfahrt in Richtung Reutlingen. Diese Änderung bringt eine finanzielle Entlastung von ca. 8.900 EUR für die Finanzierungspartner des „eXpresso“; die Fahrgäste und Anliegergemeinden der Linie 3 werden durch diese Änderung weder in der Bedienung noch finanziell belastet.

Ein ähnliches Bild ergab die Fahrgastzählung für die vorletzte Abendfahrt: Hier wurde die vorletzte Hinfahrt (Pfullingen ab 20:25 Uhr, Flughafen an 21:13 Uhr) nur schwach nachgefragt, während die vorletzte Rückfahrt (Flughafen ab 21:14 Uhr, Pfullingen an 22:08 Uhr) für späte Berufspendler, Flugreisende und andere Fahrgäste eine erhebliche Bedeutung hat. Auch hier sollen dadurch Kosten gespart werden, dass die vorletzte Hinfahrt bis Gniebel in den Linienverlauf der Linie 3 integriert wird. Dies bringt eine weitere Ersparnis in Höhe von rd. 7.200 EUR.

Ein deutliches Ergebnis erbrachte die Fahrgastzählung für die letzte Abendfahrt (Reutlingen ab 22:00 Uhr, Flughafen an 22:43 Uhr, Flughafen ab 22:44 Uhr, Reutlingen an 23:28 Uhr): Hier waren sowohl die Hin- wie auch die Rückfahrt sehr schwach ausgelastet.

Und noch ein interessantes Ergebnis erbrachte die Fahrgastzählung: Der „eXpresso“ wird zwischen Gniebel und Flughafen/Messe von deutlich mehr Fahrgästen benützt, als wir sie über die verkauften Fahrscheine erfassen. So wurden tatsächlich im April zwischen Gniebel und Flughafen/Messe 9.347 Fahrgäste gezählt, über die verkauften Fahrscheine wurden jedoch nur 7.912 Fahrgäste erfasst. Damit nutzten 1.435 Fahrgäste tatsächlich den „eXpresso“ mehr: Das waren Semesterticketinhaber, Inhaber von Baden-Württemberg-Tickets, im Rahmen der Mitnahmeregelung an Wochenenden kostenfrei beförderte Fahrgäste sowie unentgeltlich beförderte schwerbehinderte Personen. Das ist ein Indiz mehr für die Beliebtheit des „eXpresso“ bei den Fahrgästen.

### 3. Fahrgastbefragung vom April 2010

Die RSV führte im April auch eine Befragung unter den Fahrgästen des „eXpresso“ durch. Diese ergab folgende Erkenntnisse:

- Über 30 % der Fahrgäste bewerteten den „eXpresso“ mit „sehr gut“, knapp 60 % gaben ihm die Schulnote „gut“. Insgesamt erhielt der „eXpresso“ die erfreuliche Durchschnittsnote 1,8.
- 30 % der Fahrgäste nutzen den „eXpresso“ auf dem Weg zur Arbeit, 17 % zur Schule/Universität, 27 % in der Freizeit/zur Messe, 25 % zum bzw. vom Flughafen.
- 28 % der Fahrgäste benützen den „eXpresso“ täglich, 15 % mehrmals pro Woche.
- Für über 80 % der Fahrgäste in Richtung Flughafen/Bernhausen endet die Fahrt nicht am Flughafen oder in Bernhausen. Sie steigen dort noch auf andere Verkehrsmittel um (Bus, S-Bahn, Flugzeug).
- 28 % der Fahrgäste wünschen sich eine Linienverlängerung nach Degerloch.

Die Verwaltung hat sich bereits im Jahr 2005 intensiv mit der Überlegung einer Linienverlängerung des „eXpresso“ bis Degerloch auseinandergesetzt (vergleiche KT-Drucksache Nr. VII-109). Durch eine solche Verlängerung des „eXpresso“ nach Degerloch würden erheblich höhere Betriebskosten entstehen, da der Fahrplan nicht mehr mit zwei Bussen gefahren werden könnte, sondern ein dritter Bus im Dauereinsatz erforderlich wäre. Es müsste deshalb ein weiteres Fahrzeug beschafft werden. Die RSV hat die zusätzlichen Betriebskosten für die um 8 km verlängerte Fahrtstrecke einschließlich der auf 5 Jahre verteilten Abschreibung des Busses bereits in 2005 auf 178.500 EUR beziffert. Sie würden heute nach einer aktuellen Rückäußerung der RSV noch höher liegen. Diese erheblichen Mehrkosten würden nicht einmal annähernd durch die Erlöse von zusätzlichen Fahrgästen gedeckt werden. Deshalb ist ein direkter Anschluss des „eXpresso“ an Degerloch aus Kostengründen derzeit nicht weiter verfolgenswert.

### 4. Änderung des Fahrtenangebots

Auf der Basis früherer Zählungen der RSV sowie der aktuellen Fahrgastzählung vom April hat die Verwaltung mit den vier Anliegergemeinden und der RSV folgende Änderung des Fahrtenangebots entwickelt:

- o Bei der ersten morgendlichen Rückfahrt (Flughafen ab 05:21 Uhr) verkehrt der „eXpresso“ ab Gniebel als Linie 3: Er wird über Pliezhausen, Oferdingen und Rommelsbach nach Reutlingen/Stadtmitte geführt.
- o Auf der Hinfahrt der bislang vorletzten Abendfahrt zum Flughafen (Pfullingen ab 20:25 Uhr) fährt der „eXpresso“ bis Gniebel als Linie 3; diese Integration des „eXpresso“ in die Linie 3 gibt es heute schon an Sonn- und Feiertagen, ab Dezember 2010 soll dies auch von Montag bis Samstag gelten. Die Rückfahrt des „eXpresso“ wird unverändert um 21:14 Uhr ab Flughafen erfolgen.
- o Die letzte Abendfahrt (Reutlingen ab 22:00 Uhr, Flughafen an 22:43 Uhr, Flughafen ab 22:44 Uhr, Reutlingen an 23:28 Uhr) soll ab Dezember an allen Wochentagen entfallen.

## **5. Betriebskosten 2011**

Die RSV hat für diesen geänderten Fahrplan, der ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 gefahren werden soll, ein Angebot über 758.058 EUR für das Jahr 2011 vorgelegt. Dieses Angebot halten die Gemeinden und die Landkreisverwaltung für nachvollziehbar und fair. Durch die vorgeschlagenen Änderungen werden Kosteneinsparungen in Höhe von 44.500 EUR gegenüber dem bisher gefahrenen Fahrplan (Status quo) erreicht.

Die Finanzierungspartner haben nochmals intensiv geprüft, ob die Einnahmenseite des „eXpresso“ z. B. über eine Erhöhung des eXpresso-Zuschlages erhöht werden sollte. Bereits heute ist der Erwachsenen-Einzelfahrschein des Airport-Sprinters der RBS von Tübingen zum Flughafen/Messe um 1,10 EUR günstiger als der Einzelfahrschein des „eXpresso“ zum Flughafen. Eine Erhöhung des Zuschlages würde dieses Verhältnis noch verschärfen. Die Finanzierungspartner haben einhellig die Sorge, dass eine Erhöhung des eXpresso-Zuschlages von vielen Kunden nicht akzeptiert würde und deshalb dadurch keine relevanten Mehreinnahmen erzielt werden könnten.

Die Finanzierungspartner haben sich darauf verständigt, im Hinblick auf die derzeit instabile Fahrgastentwicklung des „eXpresso“ derzeit nur eine Finanzierungsvereinbarung für das Jahr 2011 zu treffen. Diese Vereinbarung sieht vor, dass der Landkreis sich im kommenden Jahr mit maximal 120.000 EUR am Defizit des „eXpresso“ beteiligt. Die Anliegerstädte und -gemeinden tragen wie bisher gemeinsam insgesamt 30 % des Defizits. Wegen der weiteren Details wird auf die Anlage verwiesen.